

Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Werk, Bauen + Wohnen**

Band (Jahr): **84 (1997)**

Heft 3: **Haus und Stadt = La maison et la ville = House and city**

PDF erstellt am: **19.09.2024**

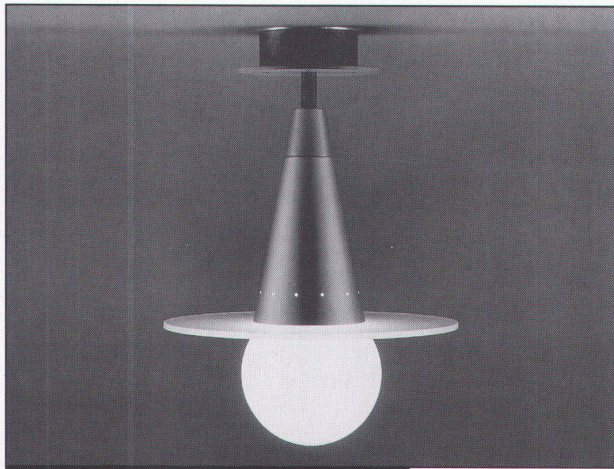
Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Typ: Globe Decke GD 345.27
 Hersteller: S + B AG
 Design: Moser + Sidler
 Dimensionen: Ø 250 mm; H 345 mm
 Material: Alu gedrückt, gedreht, eloxiert
 Eignung: Restaurants, Säle, Konferenzräume, Hallen, Foyers



LICHT+RAUM AG

Hinterer Schermen 44 CH-3063 Ittigen
 Tel. 031 921 77 88 Fax 031 921 91 57

Schweizer Architekturführer Guide d'architecture suisse 1920-1995 Guide to Swiss Architecture

Der Schweizer Architekturführer 1920-1995 umfasst 3 Bände mit insgesamt rund 1200 mit Bild, Plan und Text dargestellten und ebensoviele erwähnten Bauten.

**Band 1
 Nordost- und Zentralschweiz
 Fr. 78.-**

**Band 2
 Nordwestschweiz, Jura,
 Mittelland, Freiburg
 Fr. 78.-**

**Band 3
 Westschweiz, Wallis, Tessin
 Fr. 78.-**

Taschenbuchformat 15 x 24 cm
 240 bis 350 Seiten je Band

**Gesamtausgabe in Schuber:
 Fr. 230.-**

Sonderangebot für Mitglieder der Fachverbände BSA/FAS, SIA und FSAI:

Bände 1, 2, 3 einzeln: Fr. 69.-
 Gesamtausgabe:
 3 Bände in Schuber: Fr. 210.-

Le guide d'architecture suisse 1920-1995 rassemble en trois volumes, 1200 d'édifices représentés avec des photos, des plans et des textes ainsi qu'autant d'autres bâtiments mentionnés.

**volume 1
 centre et nord-est de la Suisse
 Fr. 78.-**

**volume 2
 nord-ouest de la Suisse,
 Plateau, Jura, Fribourg
 Fr. 78.-**

**volume 3
 Suisse romande, Valais, Tessin
 Fr. 78.-**

format livre de poche 15 x 24 cm
 240 à 350 pages par volume

**édition complète, 3 volumes
 sous coffret, Fr. 230.-**

prix spécial pour membres des associations professionnelles BSA/FAS, SIA et FSAI:

volumes 1, 2, 3 à Fr. 69.-
 édition complète, 3 volumes sous coffret: Fr. 210.-

+ Versandkosten / + frais d'expédition
 inkl. 2% MWSt / Inclu la TVA de 2%

Verlag Werk AG, Sekretariat, Keltenstrasse 45, 8044 Zürich
 Tel. 01/252 28 52 / Fax 01/261 93 37



STADT LEIPZIG

Offener einstufiger Realisierungswettbewerb in zwei Phasen «Museum der bildenden Künste» Leipzig

Ausloberin: Stadt Leipzig, vertreten durch das Dezernat Planung und Bau und das Dezernat Kultur, Neues Rathaus, Postfach 780, 04092 Leipzig.

Koordination: Conradi, Braum & Bockhorst, Stadtplaner und Architekten, Niedstrasse 17, 12159 Berlin, Tel.: 030/851 40 10, Fax: 030/851 37 27.

Wettbewerbsaufgabe: Aufgabe des Wettbewerbes ist es, innerhalb der historischen Altstadt Leipzigs den Neubau des Museums der bildenden Künste zu entwerfen. Es ist Ziel des Entwurfes für das Museum, einen der bedeutenden Sammlung angemessenen eigenständigen und unverwechselbaren Ausstellungsbau zu schaffen. Aufgrund der Besonderheit der Aufgabenstellung, die sich neben den spezifischen Anforderungen an die Bauaufgabe aus der sensiblen städtebaulichen Lage begründet, gliedert sich die Wettbewerbsaufgabe in zwei Teile. Erwartet werden neben dem Vorentwurf für das Museum städtebauliche Vorschläge zur Bebauung der angrenzenden Freiflächen mit Geschäfts-, Büro- und Wohngebäuden.

Wettbewerbsart: Offener, anonymer einstufiger Realisierungswettbewerb in zwei Phasen. In der ersten Phase trifft das Preisgericht anhand eingereicherter Lösungsskizzen eine Auswahl von ca. 50 Teilnehmern, die zur Abgabe detaillierter Wettbewerbsarbeiten in der 2. Phase aufgefordert werden.

Zulassungsbereich: Der Zulassungsbereich umfasst die Staaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR). Zusätzlich zugelassen sind Staaten der ehemalige GUS im europäischen Raum sowie Polen, Schweiz, Slowakei, Tschechien und Ungarn. Darüber hinaus sind zugelassen Japan und die USA.

Teilnahmeberechtigung: Teilnahmeberechtigt sind im Zulassungsbereich ansässige natürliche Personen, die gemäss der Rechtsvorschrift ihres Heimatlandes am Tag der Auslobung zur Führung der Berufsbezeichnung Architekt berechtigt sind. Die Zusammenarbeit mit Stadtplanern und Innenarchitekten wird empfohlen. Ist in dem jeweiligen Heimatstaat die Berufsbezeichnung nicht geregelt, so erfüllt die fachliche Voraussetzung als Architekt/Stadtplaner/Innenarchitekt, wer über ein Diplom, Prüfungszeugnis oder einen sonstigen Befähigungsnachweis verfügt, dessen Anerkennung nach der Richtlinie 85/384/EWG und der Richtlinie 89/46/EWG gewährleistet ist.

Desgleichen sind zugelassen juristische Personen, sofern deren satzungsgemässer Geschäftszweck allein auf der Wettbewerbsaufgabe entsprechende Planungsleistungen ausgerichtet ist und einer der bevollmächtigten Vertreter und der Verfasser der Wettbewerbsarbeit eine natürliche Personen gestellten Anforderungen erfüllen.

Bei der Teilnahme von Arbeitsgemeinschaften muss jedes Mitglied teilnahmeberechtigt sein, d.h. ein Büro darf nur in einer Arbeitsgruppe vertreten sein.

Fachpreisrichter:

Rainer Ilg, Leipzig
 Prof. Peter Kulka, Dresden/Köln
 Prof. Dr. Vittorio M. Lampugnani, Mailand/Zürich
 Dr.-Ing. Engelbert Lütke Daldrup, Leipzig
 Axel Schultes, Berlin
 Winfried Sziegoleit, Leipzig
 Prof. Peter Zlonicky, Dortmund

Stv. Fachpreisrichter:

Peter Busmann, Köln
 Dr.-Ing. Dietmar Fischer, Leipzig
 Charlotte Frank, Berlin
 Wolfgang Kunz, Leipzig
 Hildebrand Machleidt, Berlin
 Prof. Dr. Hille von Seggern, Hamburg

Sachpreisrichter:

Dr. Hinrich Lehmann-Grube, Oberbürgermeister der Stadt Leipzig
 Dr. Georg Girardet, Beigeordneter für Kultur der Stadt Leipzig
 Dr. Herwig Guratzsch, Direktor des Museums der bildenden Künste Leipzig
 Dr. Joachim Fischer, Bau und Planungsausschuss der Stadt Leipzig
 Brigitte Moritz, Kulturausschuss der Stadt Leipzig
 Arnd Schultheiss, Bildender Künstler und Kultursenator des Freistaates Sachsen, Leipzig

Stv. Sachpreisrichter:

Wolfgang Tiefensee, Bürgermeister der Stadt Leipzig
 Susanne Kucharski-Huniat, Kulturamt der Stadt Leipzig
 Dr. Jan Nicolaisen, Museum der bildenden Künste Leipzig
 Ingrid Findeisen, Vertreterin der Ratsfraktion
 Wolf-Dietrich Rost, Vertreter der Ratsfraktion
 Siegfried Schlegel, Vertreter der Ratsfraktion

Preise und Ankäufe:

Insgesamt stehen DM 445 000 (zzgl. MwSt.) zur Verfügung:

1. Preis	110 000.-
2. Preis	88 000.-
3. Preis	66 000.-
4. Preis	53 000.-
5. Preis	36 000.-
Ankäufe	92 000.-

Ausgabe Phase 1: Die Wettbewerbsunterlagen für die Phase 1 sind erhältlich gegen eine Schutzgebühr von DM 200.-, zahlbar durch einen Verrechnungsscheck bei dem koordinierenden Büro Conradi, Braum & Bockhorst, Niedstrasse 17, D-12159 Berlin. Die Ausgabe der Phase 1 erfolgt ab 17.03.1997.

Rückerstattung: Die Schutzgebühr wird den Teilnehmern, die eine den Wettbewerbsbedingungen entsprechende Arbeit einreichen, und denjenigen, die die Unterlagen bis zum 07.04.1997 unbeschädigt zurückreichen, in voller Höhe erstattet.

Termine:

Ausgabe Phase 1:	17.03.1997
Abgabe Phase 1:	06.05.1997
Preisgericht Phase 1:	09./10.07.1997
Ausgabe Phase 2:	21.07.1997
Abgabe Phase 2:	23.09.1997
Preisgericht Phase 2:	10./11.11.1997